LÖSUNG AB 3

WIRKZUSAMMENHÄNGE

AUFGABEN

Tauschen Sie sich mit einem Arbeitspartner aus.

1. Stellen Sie die Handlungen in einen größeren Wirkzusammenhang. Wie entsteht Veränderung? Überdenken Sie die Wechselwirkungen zwischen Motivation, Training, Handlung und Folgen. Erstellen Sie ein Diagramm, vergleichbar den untenstehenden, und machen Sie die Prozesse der Veränderung nachvollziehbar.

   Motivation: Grundlegend ist die Einstellung zum Besten aller Wesen mit Körper, Rede, Geist zu handeln. Man wählt klug Nützliches und vermeidet Leidbringendes.

   Training: Im Alltag gilt es diese Einstellung umzusetzen. Das eigene Handeln wird reflektiert und auf seine Folgen überdacht. Meditation bringt genügend Abstand und Klarheit, so dass man nicht reaktiv und impulsiv handelt.

   Handlung: Jede Alltagssituation wird sinnvoll genutzt und bestmöglich ausgeführt. Macht man Fehler, wird dies nicht verurteilt, sondern als Feld von Erfahrung und Entwicklung gesehen.

   Folgen: Die eintretenden Resultate werden nicht als Zufall abgetan, sondern es wird die Erkenntnis gefestigt, dass alles, was man denkt, redet oder tut Folgen hat, sowohl für sich selbst als auch für andere.

   Diagramm: individuelle Lösungen

2. Lassen Sie die untenstehenden Zitate buddhistischer Meister auf sich wirken.
   Gibt es ein Zitat, das Sie gerne anwenden würden?

   Es geht bei dieser Aufgabe nicht um Diskussion oder Entscheidung, sondern um Inspiration.
   Die SuS erkennen Wirkzusammenhänge und lassen Impulse zu – oder auch nicht.